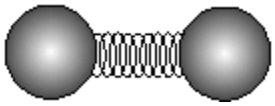
AUGENÄRZTE
DR. GERHARD KONRAD DR. JULIA KONRAD

Ozon

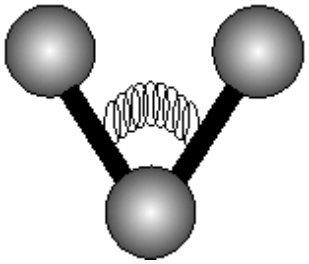
Was ist Ozon?

Der Sauerstoff der Luft besteht aus zwei Sauerstoffatomen (O_2). Ozon besteht aus drei Sauerstoffatomen (O_3). Dadurch ist Ozon besonders reaktiv, was auch in der Medizin erfolgreich genützt werden kann.

Sauerstoffformel: 0_2



Ozonformel: 0_3



Ozon-Therapie

Das medizinische Ozon ist immer ein Gemisch aus reinstem Ozon und reinstem Sauerstoff und unterscheidet sich damit erheblich vom Smog-Ozon.

Smog-Ozon wird durch Abgase unter Zusammenwirken von Stickoxiden, Schwefeloxiden und UV-Strahlung gebildet und ist ein aggressiver Stoff, besonders für die Atemwege.

Medizinisches Ozon als Medikament wird aus reinem medizinischen Sauerstoff erzeugt. Es wird am Ort der Verwendung jeweils frisch hergestellt und unmittelbar verabreicht.

Eigenschaften und Wirkung

Medizinisches Ozon wirkt auf die roten und die weißen Blutkörperchen.

Bei den roten wird erreicht, dass der Sauerstoff nicht mehr so fest gebunden bleibt und leichter an das Gewebe abgegeben wird, so dass dieses damit besser mit Sauerstoff versorgt wird. Das funktioniert bei der Ozontherapie ohne Medikamente.

Bei den weißen Blutkörperchen erfolgt eine Aktivierung und die körpereigenen Abwehrkräfte werden mobilisiert. Das wirkt sich positiv aus bei Entzündungen, oder wenn eine Umstimmungsreaktion erzeugt werden soll.

Wissenschaftlich erklärt, erhöht sich in den roten Blutkörperchen der Gehalt an 2,3-DPG und im versorgten Gewebe steigt das energiereiche ATP an.

Weiße Blutkörperchen reagieren mit vermehrter Produktion von Interferonen und Zytokinen. Interferone sind Antikörper z.B. gegen Viren und Krebs. Zytokine informieren die anderen Immunzellen und stärken so die körpereigene Abwehr. Zusätzlich werden körpereigene Antioxidantien und Radikalenfänger vermehrt ausgeschüttet.

Anwendungsbereiche

Verbesserung der Immunabwehr generell.

Virusbedingte Erkrankungen, insbesondere wiederholte Herpeserkrankungen.

Rheumatische Krankheiten, wie rheumatoide Arthritis, M. Bechterew, Lupus erythematodes.

Anwendungsformen in unserer Praxis

50-100 ml patienteneigenes Blut werden außerhalb des Körpers steril mit einer exakt definierten Ozonmenge angereichert. Das Ozon reagiert mit den roten und weißen Blutkörperchen und aktiviert deren Stoffwechsel.

In den Körper zurück gelangt mit einer Infusion nur dieses aktivierte Eigenblut. Das Ozon verbraucht sich sofort, wenn es Kontakt mit dem Blut bekommt, der Sauerstoff bleibt in der Infusionsflasche zurück.

Damit kommt nichts anderes in den Körper zurück als das eigene aktivierte Blut.